

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 31 (1941)
Heft: 24

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Berner Woche



Strümpfe

K.-Seide	Fr.	2.90	3.20	3.50	3.90
R. Seide	Fr.	4.90	5.60	6.90	



Marie Christen

Marktgasse 52

BERN

Empfehlen Sie bei jeder Gelegenheit die „Berner Woche“. Sie verdient es durch ihre Sauberkeit in Wort und Bild. Eine bernische Zeitschrift.

Textilpunkte und Geld sparen

Wie Sie das können, zeigt Ihnen eine tüchtige Fachlehrerin an der Ausstellung der Schweizer

Nähmaschinen

im Hotel National . Bern

Eingang Maulbeerstrasse 1. Stock

Gratis-Nähkurs

Dauer bis 20. Juni. Täglich geöffnet von 14-18 und von 19½-22 Uhr

König & Bieler . Bern



Beundenfeldstrasse 21, Tel. 22100
Hirschengraben 2, Tel. 22200

5



Das APLO schmeckt so angenehm,
Als wenn es frisch vom Apfel käm!



Naturreiner Saft frischer Äpfel

Überall erhältlich, ins Haus durch:

Steinhölzli A.G., Bern, Tel. 45491

Segensonntag im Lötschental

v. Der Extrazug der BVS, der am Sonntag, den 15. Juni die Ausflügler zu stark ermüdeten Preisen ab Bern (06.30) ins Randaltdal und ins Wallis hinüberbringt, wird Goppenstein um 08.43 erreichen, so daß die berühmten Segensonntagsprozessionen sowohl in Kippel wie in Blattei besucht werden können. In beiden Dörfern sind sie auf vormittags 10 Uhr ange sagt, und beiderorts werden sie um 13 Uhr wiederholt. Bei Benutzung des Extrazuges wird man also ohne Hast gerade recht kommen zur Prozession in Kippel, von wo sich dann über Mittag in 1¼ Stunden gemächlich nach Blatten spazieren läßt. Dieses Dorf mit Kirche und Pfarrhaus steht auf zwei Fels terrassen, an denen der vorzeitliche Langgleiter deutliche Spuren hinterlassen hat. Der hin- und Rückweg kann über Weihenried, mit 1694 m das höchstgelegene, ständig bewohnte Dorf im Lötschental, genommen werden.

Die schon oft geschilderten Lötschentaler Segensonntags feierlichkeiten bieten eine schöne Gelegenheit, dieses Hochgebirgstal zur Zeit der schönsten Blüte kennen zu lernen und zugleich einen tiefen Blick in das religiöse Empfinden und in das ehrwürdige Brauchtum dieser Gebirgler zu tun. Die in ihren farbenprächtigen alten Uniformen mit den Fahnen aufmarschierenden Herrgottsgrenadiere, die Frauen und Töchter in ihren Trachten und die kleinen Mädchen im Blütenweiß, die blumigen Wiesen und Alpweiden, die frischgrünen Lärchenwälder und die noch schneetragenden Felsriesen — das alles gehört zum unvergesslichen Bild des Lötschentaler Segensonntags.

Verkehrs-Büro Bern, Gersberggasse 11.

Buchbesprechungen

Ernst Roth, *Tyrann der Talschaft*. Gebr. Riggensbach, Verlag, Basel. Kartoniert Fr. 3.90, in Leinen Fr. 5.25.

Einer, der die Härten und Schwächen, aber auch die guten Eigenschaften unseres Volkes kennt, schrieb diesen bodenständigen Schweizerroman. Er spielt in den Jahren, da Schienenstrang und Elektrizität als Vorläufer einer neuen Zeit in unsere Täler drangen. In diesem bewegten Geschehen steht der Mann, dessen Aufstieg wir miterleben.

Schweiz. Jugendschriftenwerk. Am 18. Mai fanden sich in Lugano Jugendfreunde aus allen Teilen unseres Landes zur Generalversammlung dieses Werkes ein. Trotz der Ungunst der Zeiten stellte der Geschäftsbericht fest, daß die Institution im vergangenen Jahr noch mehr als bisher ihrer Aufgabe gerecht werden konnte, gute, billige, schweizerische Jugendliteratur zu schaffen und zu verbreiten.

Zum ersten Male wohnten der Versammlung die Freunde des Werkes aus dem Tessin bei und Herr Erziehungsdirektor Dr. Peppo Lepori wird von heute ab die italienischsprachige Schweiz im Vorstand vertreten.

Die ersten vier Jugendschriften in italienischer Sprache konnten frisch aus der Druckerresse den Teilnehmern vorgelegt werden.

So hat nun das Werk seinen gesamt-schweizerischen Charakter durch seine Biersprachigkeit dokumentiert.